

WIR



November 2016

in Bokel



Die Familien Rathjen, Stenzel und Kühl aus Bokelfeld haben die Bushaltestelle in den letzten Ferienwochen gemeinsam gestrichen. Sie hatten viel Spaß beim Streichen und die Bushaltestelle wurde mit einem Grillfest eingeweiht. Jetzt freuen sich Tara, Svea, Mia, Silas, Lea und Noah über ihr neues Wartehäuschen.

Aus der Gemeindevertretung

Liebe Bokelerinnen und Bokeler, das Jahr 2016 war und ist für viele von uns ein bewegtes Jahr. Gemeinsam haben wir 750 Jahre Bokel gefeiert. Im April begannen die Feierlichkeiten mit einem vergnüglichen plattdeutschen Abend mit Matthias Stührwohld. Nicht nur Bokeler Einwohner fanden den Weg in ein voll besetztes Dorfgemeinschaftshaus. Anfang Mai wurden im ganzen Dorf von den örtlichen Vereinen kreativ gestaltete Schilder aufgestellt, die jeden Besucher im Ort auf das besondere Ereignis aufmerksam machten. Höhepunkt war dann der Jubiläumstag am 28. Mai. Bei bestem Wetter hat sich das Dorf durch die Mitwirkung vieler Vereine und Privatpersonen wunderbar vielfältig präsentiert. Es hat viele positive Rückmeldungen gegeben, insbesondere von ehemaligen Bokelern, die diesen Tag zu einem Besuch genutzt haben.

Man kann sagen, wer an diesem Fest nicht teilgenommen hat, hat etwas verpasst.

Weiter ging es mit der Ausrichtung

des Bezirksfeuerwehrfestes im Juli. Dieser Anlass wurde genutzt, das eigens hierfür aufgestellte Zelt für den Amtskulturabend am 8. Juli zur Verfügung zu stellen. Trotz Regen waren alle Plätze besetzt und die Vielfalt der Darbietungen fanden großen Anklang. Am darauffolgenden Tag konnten die von der Freiwilligen Feuerwehr Bokel ausgerichteten Wettkämpfe bei gutem Wetter durchgeführt werden. Der am Abend gemeinsam mit der Gemeinde organisierte Festball mit den Hohner Dorfmusikanten war sehr gut besucht und es wurde eine lange Nacht.

Als Abschluss des Jubiläumsjahres wird es am 18. November noch einen Lese- und Musikabend geben (siehe besonderer Veranstaltungshinweis).

Allen Beteiligten und Helfern bei den Veranstaltungen gilt ein großes herzliches Dankeschön. Dieses Dorfjubiläum wurde würdig gefeiert und wird in die Geschichtsbücher der Gemeinde eingehen.

Für Interessierte wird ein Bildband mit Bildern erstellt, der zum Ende des Jahres käuflich erworben werden kann.

Noch ein gemeindlicher Hinweis:

Da vermehrt Ratten in Bokel gesichtet wurden, bittet die Gemeindevertretung darum, dass jeder, in der letzten Novemberwoche seiner Verpflichtung zur Bekämpfung nachkommt. Näheres ist dem Amtlichen Bekanntmachungsblatt in der Nortorfer Zeitung, im Internet unter www.amt-nortorfer-land.de und an allen Bekanntmachungswänden in Bokel zu entnehmen.

Windkraft in Bokel

Die Energiewende macht auch vor Bokel nicht halt.

Wie bereits bekannt ist, gibt es in der Gemeinde Bokel zwei Flächen, auf denen es nach heutigem Stand möglich ist Windkraftanlagen zu errichten. Das Land Schleswig-Holstein hat diese Flächen vorerst ausgewiesen. Im Dezember 2016 soll der überarbeitete Regionalplan veröffentlicht werden. Erst dann stellt sich raus, ob diese Flächen immer noch Windpotentialflächen sind. Nach einer weiteren Prüfung sollen endgültig ca. Ende 2017 die Potentialflächen feststehen. Die Gemeinde hat hier kein Mitspracherecht.

Aktuell kann man sagen, dass sich die Landeigentümer im möglichen Gebiet Kiebitzhörn - Schäferkate mit einem Planungsbüro einig geworden sind. Dieses Planungsbüro würde (wenn die Flächen Potentialflächen bleiben) auf diesem Gebiet Windkraftanlagen planen und bauen wollen.

Im zweiten möglichen Gebiet Bokelfeld - Twisselmoor laufen noch Verhandlungen mit mehreren Planungsbüros und auch hier wird es wohl demnächst eine Entscheidung geben. Ob und wann dann Windkraftanlagen gebaut werden, wird dann geprüft.

Der Bürgermeister
Ralf Horstmann



Die Spenderin des Steines M. Poggendorf mit den 3 Bürgermeistern

Aus dem Kulturausschuss

Bericht aus dem Kulturausschuss: Liebe Bokelerinnen und Bokeler, das Jahr 2016 bedeutet für den Kulturausschuss viel Planung und Organisation, denn wir feiern das 750ste Jahr seit der ersten Erwähnung unseres Dorfes Bokel im Kieler Stadtbuch. Trotz der vielen Arbeit bringt es auch Spaß und Freude, die vielen Aktionen zu gestalten und zu begleiten.

Gestartet sind wir am 12. Januar mit der offenen Gruppe zur Gründung eines kleinen Chores, der sein Ziel, zur Eröffnung der 750-Jahrfeier zu singen, ganz wunderbar erfüllt hat. An dieser Stelle noch einmal Danke an die begabten Sängerinnen und Lena Speck, die die Leitung des Chores ehrenamtlich übernommen hat.

Am 01. Februar startete eine offene Gruppe „Geübte helfen Anfängern“ zum Thema tanzen, im Dorfgemeinschaftshaus. Auch hier noch einmal vielen Dank an Matthias Kühl und seine Frau, die uns viel von ihrem tänzerischen Können vermittelt haben.

Für nur fünf Euro pro Person konnten dann am 12. März interessierte Bokeler an der Familienschwimmfahrt ins Arriba Erlebnisschwimmbad in Norderstedt teilnehmen. Ca. 55 Bokeler, Jung und Alt, genossen einen schönen Tag in der Badewelt in Norderstedt.

Am Mittwoch, den 29. März, wurden die Bokeler Senioren zum Frühjahreskaffeetrinken, in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Zur Unterhaltung diente das kleine Bokeler Kulturprogramm.

Es beinhaltete den Film vom Kinderkulturort Bokel über ein Projekt mit Senioren aus dem Nortorfer Seniorenheim, Schulkindern aus Bokel und Kindergartenkindern

aus der KiTa Nortorf. Insgesamt ein sehr berührender Film, der beim Publikum viel Anklang fand.

Am 13. April ging es weiter mit einer Lesung von und mit Matthias Stührwohld. Das Dorfgemeinschaftshaus war bis auf den letzten Platz besetzt und so lauschten ca. 120 Menschen den humorvollen Erzählungen dieses Künstlers. Im Mai gab es dann gleich drei Aktionen zu planen und durchzuführen.

Zunächst einmal gab es eine organisierte Halbtagesfahrt auf das Gut Panker in Ostholstein. 35 Senioren aus Bokel fanden Gefallen an dieser Tour und ließen sich den leckeren Kuchen und den Kaffee in der alten Liesel schmecken, um danach gemütlich in die kleinen Läden auf dem Gutshof zu spazieren, das schöne Ambiente zu genießen oder während einer Führung der Geschichte des Gutes zu lauschen. Eine weitere schöne Aktion war dann das Aufstellen der Begrüßungsschilder zur 750-Jahrfeier an den Ortseingängen durch die Vereine unseres Dorfes. Auch hier noch einmal vielen Dank für die schönen Gemälde und die freundlichen Worte der Vereine auf den Schildern zur Begrüßung der Gäste.

Am 28.05. war es dann endlich soweit - die offizielle Eröffnungsfeier mit vielen Gästen aus Nah und Fern nahm ihren Lauf. Neben dem schönen Programm auf dem Sportplatz luden wir alle Gäste zum interaktiven Begehen des Dorfes ein. 20 sogenannte Kiek-Mol-Punkte konnten bis zur Enthüllung unseres Gedenksteines angesteuert werden. Vielen Dank an alle Vereine und Bürger, die durch ihr großes ehrenamtliches Engagement zum Gelingen dieses Festes bei-

getragen haben. Gemeinsam wurde dann auch fröhlich, noch bis tief in die Nacht hinein, auf dem Sportplatz getanzt und gefeiert.

Im Juni trafen sich einige Bokeler zum Sommereinklangskonzert am Lagerfeuer auf Hof Ulliwood. Bei Gegrilltem und Getränken konnte man es sich auf dem Sofa am Feuer gemütlich machen und den Klängen der Band Gitajon lauschen.

Am 9. Juli ging es weiter mit den offiziellen Feierlichkeiten der Gemeinde zur 750-Jahrfeier. Gemeinsam gestalteten der Festausschuss der Gemeindevertretung und die Feuerwehr einen großen Festball, der von den Hohner Dorfmusikanten im Festzelt auf dem Sportplatz musikalisch begleitet wurde. Neben vielen Gästen aus den Nachbargemeinden ließen sich viele Bokeler dieses Ereignis nicht entgehen und feierten friedlich bis zum Morgengrauen.

Zu Beginn der Sommerferien gab es noch die Möglichkeit für alle 13- bis 18-jährigen Jugendlichen aus Bokel, bei Pizza und Film in der Turnhalle zu übernachten.

Die geplante Dorfrallye für Kinder von 5-12 Jahren musste aufgrund mangelnder Anmeldungen leider ausfallen. Vielen Dank an die Jugendlichen, die engagiert an der Gestaltung der Rallye mitgearbeitet haben.

Zum Trost gab es dann aber noch eine Überraschung. Die Clowns ohne Grenzen hielten sich spontan in Bokel auf, um für ihre Russlandreise zu proben, weshalb sie ihre Generalprobe als Aufführung für uns in der Turnhalle inszenierten. Ca. 110 Bokeler nahmen dieses Angebot an und freuten sich über die gelungene Show der vier Clowns.

Im September gab es wieder eine

Aus dem Kulturausschuss

Seniorenfahrt, diesmal auf den ganzen Tag verteilt. Unser erster Stopp war die 125 Jahre alte Meierei in Ostenfeld, weiter ging es dann nach Neuenkirchen zum Mittagessen in den Landgasthof Fegetasch, um danach das Emil Nolde Museum zu besuchen. Den Abschluss bildete das Kaffeetrinken und die Besichtigung in der Porzellanbörse in Hüllerup. Die zweite Familienfahrt und ebenfalls für fünf Euro pro Person führte mit dem Bus in den Hansapark nach Sierksdorf. Ca. 60 Bokeler ergriffen diese Möglich-

keit und ließen sich in den vielen Fahrgeschäften ordentlich durchrütteln.

Der geplante Erntedankgottesdienst musste aufgrund der Terminüberschneidung mit dem Erntedankgottesdienst in Manhagen leider ausfallen.

Nun geht es am 05. November für die Jugendlichen von 10- 18 Jahren noch einmal zum Bowlen nach Bordesholm. Anmeldungen bitte an Stefan Briesemeister.

Am 27. November findet unser alljährliches, traditionelles Tannenbaumanleuchten in der Dorfmitte statt. Start ist um 18 Uhr am

Bokeler Pfahl mit dem Gesang des Chores.

Am 29. November gibt es eine öffentliche Kulturausschusssitzung, an der wir alle Termine für das Jahr 2017 zusammentragen und terminieren werden.

Am 01. Dezember startet dann unsere letzte Aktion, der lebendige Adventskalender, zu dem sich bis zum 25.11.2016 noch Akteure melden können.

750 Jahrfeier



Aus dem Bau-Wege und Umweltausschuss

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich einiges getan und das möchten wir hier an dieser Stelle einmal kurz berichten.

1. Ausbau / Erneuerung der Straße Kibitzhörn / Bokelfelder / Schäferkate

Nachdem in den letzten Jahren der Ausbau / die Erneuerung der eingangs erwähnten Straße verschoben wurde, soll es nun im Jahre 2017 losgehen.



Grund für die mehrfache Änderung des Zeitplans war zum einen, dass die letzten beiden Winter doch sehr milde waren und die Straße nicht so sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden wie vermutet und zum anderen, dass die Förderrichtlinien für den Ausbau von Straßen bis vor Kurzem noch nicht rechtskräftig waren.

Auf Grund dessen, dass nun die Richtlinien feststehen und wir gute Chancen haben, in die Förderung zu gelangen, besteht die Möglichkeit, dass von der Gesamtsumme 53% gefördert werden. Der Antrag auf Förderung wird gerade eingereicht. Wenn dieses Projekt so wie geplant und beantragt gefördert wird, wird der Förderbetrag von der Gesamtsumme abgezogen und erst der dann verbleibende Restbetrag wird gemäß der gültigen Straßenausbaubeitragsatzung der Gemeinde

Bokel auf die betroffenen Anlieger / Grundstückseigentümer sowie Gemeinde umgelegt.

(Hinweis: Bis vor kurzen war es seitens der Landesregierung angeordnet, die Förderungssumme nur vom Gemeindeanteil abzuziehen. Dies wäre aber ein wesentlicher Nachteil für alle Anlieger / Grundstückseigentümer gewesen.)

Geplant ist es, die schadhafte Streckenabschnitte grundhaft zu sanieren bzw. zu erneuern sowie auf eine Breite von 3,60 m zu verbreitern. Der asphaltierte Teil bleibt in der bisherigen Breite erhalten und wird auf der kompletten Länge mit Rasengittersteinen auf die gewünschte 3,60 m verbreitert.

Zudem sollen mehrere Ausweichbuchten angelegt werden, damit entgegenkommende Fahrzeuge im direkten Begegnungsverkehr nicht gezwungen sind, auf den unbefestigten Bankettenbereich auszuweichen.

2. Bolzplatz für die Kinder und Jugendlichen

Allen in unserem kleinen Ort wird nicht entgangen sein, dass die Beispielbarkeit des Fußballplatzes in den letzten Jahren stark gelitten hat. An ein normales Fußballspielen war kaum noch zu denken, so uneben war dieser Platz.

Im letzten Jahr wurden neue Aluminium-Tore angeschafft, da die alten Holzmodelle auseinanderfielen. Diese neuen Tore wurden dann im Sommer auch gleich intensiv genutzt.

Auf den Ausschuss- und auf Gemeinderatssitzungen wurde das Thema „Neugestaltung Sport / Bolzplatz“ dann weiter thematisiert. Resultat war, dass sich Mitte September einige Gemeinderatsmitglieder und freiwillige Helfer zusammengefun-

den haben, um den Bolzplatz wieder etwas auf Vordermann zu bringen.

Dazu wurde ein ca. 45 m x 25 m großes Teilstück abgesteckt und anschließend wurden ca. 18 m³ Mutterboden eingearbeitet, sodass eine relativ ebene Fläche entstand. Anschließend hat Mirco Harbs dann noch mit der eigens dafür mitgebrachten Rasenbaumaschine knapp 40 kg Rasensaat auf dem zuvor vorbereiteten Areal ausgebracht.

Wie man mittlerweile sehen kann, ist die Rasensaat gut aufgela-



fen, so dass einem erfolgreichen Spielbetrieb im nächsten Jahr wohl nichts mehr im Wege steht.

An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an alle Helfer.

Abschließend appelliere ich an alle Nutzer des Sportplatzes, pfleglich mit den neuen Toren und auch dem Rasen umzugehen. Je besser wir diesen Platz pflegen, umso länger haben wir alle gut davon.

PS: Der Bolzplatz ist für die KINDER zum Fusi spielen. NICHT für Hunde!

3. Absetzbecken der Klärteiche entleert

Nach langen und intensiven Vorüberlegungen, wie man in dieser Angelegenheit am besten vorgeht, wurden im September rund 200 m³ belastetes Material entnommen.

Die Funktionsfähigkeit des Absetzbeckens dürfte nun wieder für meh-

Aus dem Bau-Wege und Umweltausschuss

re Jahre hergestellt sein. Besonders gefreut hat den Gemeinderat, dass die veranschlagten 35.000€ zur Grundwasserabsenkung bei der Entleerung nicht benötigt wurden, da das verbleibende Ma-



terial schwer genug war, um ein Aufschwimmen der Lehmschicht zu verhindern.

Nicht so schön war hingegen, dass Substanzen in dem abzufahrenden Material gefunden wurden, welche das einfache Ausbringen auf landwirtschaftliche Felder (als Dünger) unmöglich machten. So musste das gesamte Material erst einmal zwischenbehandelt werden, um die schädlichen Stoffe herauszufiltern. Diese wurden dann zusammen mit etwas Trägermaterial einer speziellen Verbrennung zugeführt. Dies war so aber nicht eingeplant gewesen und verursachte zusätzliche Kosten.

4. Verkehrsberuhigung

Wer mit offenen Augen durch unser Dorf gefahren ist, wird schon bemerkt haben, dass an zwei Stellen im Ort eine Geschwindigkeitsbegrenzung angeordnet wurde.

Beide Anträge wurden auf Initiative von Bürgern über den Gemeinderat - der diese noch ausführlich begründen musste - an den Kreis RD-Eck weitergeleitet und dort dementsprechend gestellt und vor ein paar Wochen positiv beschieden.



Eichenkamp



Bokel-Bahnhof

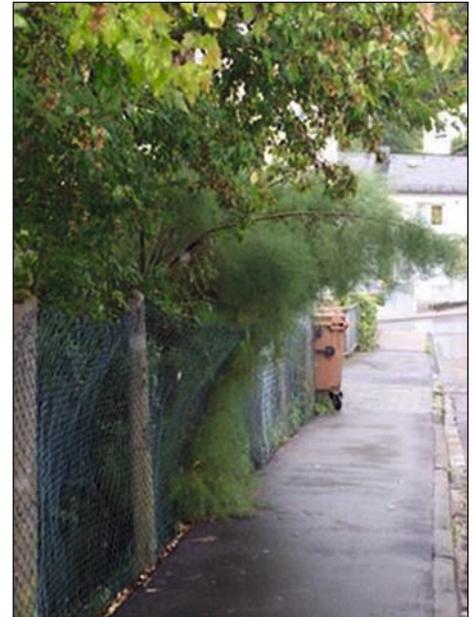
5. Überhängender Bewuchs

Immer wieder kommt es vor, dass Grundstückseigentümer Ihre Hecken / Bäume / Büsche oder aber auch die Landwirte Ihre Knicks einfach unbehelligt wachsen lassen, so dass diese dann mit ihren Ausläufern - egal in welcher Art und Weise - in den öffentlichen Verkehrsraum ragen.

Dadurch wird die Leichtigkeit des Verkehrs - so nennt es der Gesetzgeber - beeinträchtigt. Und da unsere Gesetzesmacher dies erkannt haben, haben Sie fleißig nach einer Lösung gesucht und diese dann letztendlich auch gefunden und im § 33 Straßen- und Wegegesetz von Schleswig-Holstein niedergeschrie-

ben.

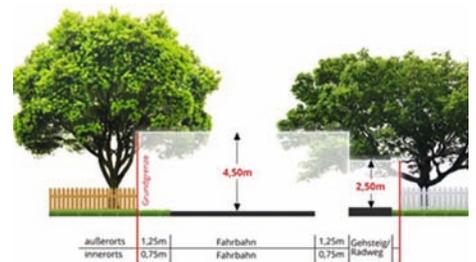
Im Abs. 3 dieses Paragraphen steht dann auch wörtlich geschrieben:



Örtlichkeit nicht in Bokel

„Anpflanzungen, Zäune sowie Stapel, Haufen und andere mit dem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen dürfen nicht angelegt oder unterhalten werden, wenn sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.“

Das bedeutet also, dass der (Grundstücks)Eigentümer dieser Anpflanzungen verpflichtet ist, diese selbstständig zurückzuschneiden, so dass kein Dritter dadurch ge-



fährdet erden kann.

Wie es aussehen sollte, damit niemand gefährdet wird, zeigt die nebenstehend eingefügte Skizze.

Hinweis für Eigentümer landwirtschaftlicher Flächen: Gleiches gilt übrigens auch bei Knicks und sonstigen Hecken!

Aus den Vereinen

VfL Bokel

Liebe Bokelerinnen und Bokeler!

In der WIR ZEITUNG vom April diesen Jahres wurde ja bereits sehr ausführlich über unseren Sportverein im Dorf, dem VfL Bokel, berichtet. Vielleicht wurde ja bei dem Einen oder Anderen die Lust auf Bewegung geweckt oder vielleicht besteht Interesse, die Kinder, die uns noch nicht kennen, zum Mitmachen zu bewegen. Deshalb hier noch einmal kurz gefasst unser Sportangebot:

Eltern-Kind- Turnen mit Birgit Klein	Mittwochs von 10.45- 12.00 Uhr Für Eltern mit Kindern im Alter von 6 Mon. - 3 Jahren
Kinderturnen mit Anne und Lilly Rosbiegal	Dienstags von 15.30 – 16.30 Uhr Für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren
Kinderturnen mit Anne Rosbiegal	Montags von 16.45 – 17.45 Uhr Für Kinder im Grundschulalter von 6 bis ca. 10 Jahre
Gymnastik mit Birgit Rex	Dienstags von 19.00 – 20.30 Uhr für Frauen ab 60 Jahre
Aerobic mit Silke Horstmann	Mittwochs von 19.30 – 21.00 Uhr Für alle Frauen, die Spaß an Bewegung nach aktueller Musik haben
Fitness mit Holger Radtke Oestreich	Donnerstags von 19.00 – 21.00 Uhr Für Männer und Frauen jeden Alters
ALG mit Norbert Schröder	Die Ausdauer und Leichtathletik- Gruppe hat eine eigene Website alg.vflbokel.de . Hier stehen auch die Trainingszeiten
Sportabzeichentraining mit Jürgen Rex, Hermann und Rolf Godt	Training für das Sportabzeichen findet in den Sommermonaten statt. Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben, Treffpunkt ist am Schwimmbad.
Handball HSG 91	Die Handballer des VfL Bokel haben sich der Spielgemeinschaft HSG `91 Nortorf angeschlossen.

Wer noch mehr Fragen hat, kann sich auch auf unserer Website vflbokel.de informieren oder einfach die Übungsleiter der Kurse ansprechen.

Vielleicht sehen wir uns ja.... bis dahin... Anne Rosbiegal

750 Jahrfeier



750 Jahrfeier



Vereine und Verbände

Nachfolgende Vereine und Verbände sind ansässig oder stehen in einer direkten Verbindung zu unserer Gemeinde

Förderverein Bokeler Freibad e.V. (A.L.L.E.)

1. Vorsitzender: Rolf Godt
Lindenallee 20a
24802 Bokel
☎ 04330 607

VFL Bokel e.V.

1. Vorsitzende: Anne Rosbiegal
Ellerdorfer Str.24
24802 Bokel
☎ 04330 99 44 10

ALG VFL Bokel e.V.

1. Vorsitzender: Norbert Schröder
An der Aue 5
24802 Bokel
☎ 04330 98 89

Ringreiterfreunde Bokel e.V.

1. Vorsitzende: Andrea Ratjen,
Neuyorker Weg 2
24802 Bokel
☎ 0176 34 09 54 79

VDP-Bokel

1. Vorsitzender: Eberhard Schulz
Mühlenweg 10
24802 Bokel
☎ 04330 252

Oldtimer-Freunde Bokel

1. Vorsitzender: Willi Quandt
Grotenheid 6
24802 Emkendorf
☎ 04392 40 86 77

Freiwillige Feuerwehr

Wehrführer: Ulf Maschmann
Bokelfelder Weg 4
24802 Bokel
☎ 04330 3 19

DLRG Nortorf e.V.

Heinkenborstler Weg 14
24589 Nortorf
Ansprechpartner:
Christel Godt
☎ 04330 6 07

Kinderkulturdorf e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Jaspert
Mühlenweg 17
24802 Bokel
☎ 04330 7 89 40 08

Bokeler Jäger

Hegering Oldenhütten
Leiter: Ingo Matzen
Bokelfelder Weg 18
24802 Bokel
☎ 04330 7 80

Landfrauen

Elke Briesemeister
Mühlenweg 3
24802 Bokel
☎ 04330 820

Veranstaltungskalender 2016

November

04.11.	Laternenlauf des VfL	17:00 KIGA
05.11.	Bowlen für Jugendliche, Gemeindefahrt	18:00
12.11	Dorfputz	09:00 KIGA
12.11.	Weihnachtsfeier Oldtimer Freunde	19:30 DGH
18.11.	Musikalischer Abend mit Lesung	19:30 DGH
19.11	6-Stunden-Lauf VfL	09:00 KIGA
26.11.	Treibjagd	09:00
27.11.	Tannenbaum anleuchten am Bokeler Pfahl	18:00
29.11.	Terminvergabe	19:30 DGH

Dezember

ab 01.12.	Lebendiger Adventskalender, bis 23.12.	
03.12.	Weihnachtsfeier der Ringreiter	18:00 DGH
07.12.	Seniorenweihnachtsfeier d. Gemeinde im DGH	14:30 DGH
10.12.	Besinnlicher Jahresausklang der FFW	19:30 DGH
17.12	Weihnachtsfeier der Gemeinde	19:00 DGH

Liebe Bokeler!

Was versteht Ihr unter dem Begriff „Heimat“? Vermutlich verstehen wir alle unter „Heimat“ sehr Unterschiedliches. Für die einen ist es eine Kindheitserinnerung, für andere der Geruch von Apfelstrudel oder der Lieblingsplatz unter einem Baum oder im Garten. Die einen fühlen sich so mit dem Ort verwurzelt, in dem Sie aufgewachsen sind, dass sie dort am liebsten für immer bleiben möchten. Andere können es gar nicht abwarten, ihr Zuhause freiwillig zu verlassen und Neues zu erleben. Andere verlieren ihre Heimat durch Krieg, Vertreibung oder Flucht. Gerade dann kann diese Erinnerung an die Heimat sehr schmerzhaft sein und verhindert vielleicht, wieder neue Wurzeln schlagen zu können.

Wir, die Autorengruppe „Wörterflechter“, haben seit Beginn des Jahres

den Begriff „Heimat“ aus ganz unterschiedlichen und persönlichen Perspektiven betrachtet und möchten Euch unser Ergebnis in Rahmen einer Lesung am 18.11.2016 um 19:30 Uhr im DGH vorstellen. Das Motto des Abends lautet: „Wörterflechters Heimatkunde“. Musikalisch unterstützt werden wir von der „Gnutzer Gitarrengruppe“. Falls Ihr Euch noch nicht festgelegt

habt, was „Heimat“ bedeutet, so dürft Ihr Euch gerne eine ganz individuelle Heimat „würfeln“ und uns dazu eine Geschichte schreiben. Wie das geht? Einfach vorbeischauen und mitmachen. Wir freuen uns auf Euren Besuch und einen unterhaltsamen Abend.

Euer Ulrich Beutler

Zuhause? Heimat? Was heißt das eigentlich?

Die Wörterflechter haben das Jubiläumsjahr 750 Jahre Bokel zum Anlass genommen, sich genauer mit diesen Begriffen zu beschäftigen. Das Ergebnis ihrer kreativen Auseinandersetzung stellt die Autorengruppe auf einer Lesung vor. Wir laden herzlich ein zu

Wörterflechters Heimatkunde



Am 18.11.2016 um 19.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus (DGH)
Rademacherweg 10, 24802 Bokel

Es lesen Ulrich Beutler, Rita Bauer, Renate Ehlers,
Hella Kohlmeier und Carola Spilling.

Musikalisch begleitet wird die Lesung von der

Gnutzer Gitarrengruppe

Freuen Sie sich auf populäre und besondere Lieder von den 1970ern bis heute.



Der Eintritt ist frei
(um eine Spende für die
Künstler wird gebeten).

Blickpunkte

Bäume unsere Lebensgefährten

Die alte Eiche mit dem langen Ast

Wenn man in Bokel einen Blick in die Vergangenheit werfen möchte, ist die sicherste Quelle das schier unendliche Archiv von Margret Godt. Sie ist das Gedächtnis von Bokel und hat fast ein halbes Jahrhundert in Form eigener Bilder, Zeitungsartikel und handschriftlichen Notizen festgehalten.

In einem ihrer Ordner fiel mir ein Bild aus dem Jahre 1986 auf. Der dreißig Jahre alte Artikel aus der Nortorfer Zeitung zeigt zwei Eichen mit ungewöhnlich langen gedrehten Ästen. Viele von euch werden diese Bäume kennen, die am alten Nortorfer Weg zu sehen sind und die durch ihren auffälligen Wuchs fast schon so etwas wie Landmarken sind.

Vor ziemlich genau dreißig Jahren, als ich nach Bokel kam, habe ich den beiden meinen ersten Besuch abgestattet. Es sind niedrige Kratt-eichen mit dicken Stämmen. Besonders auffällig ist ein Ast, der damals

schon weit über die Koppel reichte. In Bruthöhe streckte er sich gute 10 Meter weit und schien dabei weder Schwerkraft noch Kuh zu fürchten. Ein Balanceakt zwischen Himmel und Erde, der für mich immer so gut zu unserem Dorf gepasst hat. Das Alter solcher Bäume ist schwer zu schätzen. Die Lebensumstände lassen nur ein sehr langsames Wachstum zu. Es sind Sandeichen, die ein extrem hartes mineralhaltiges Holz haben und ihre Wurzel tief im Boden verankern, um dem Wind Stand zu halten. So ist das Leben auf der Geest - der Anfang ist leichter als das Sein.

Für mich war dieser Ast, der über die Koppel ragte immer so etwas

wie ein Zeitmesser. Je tiefer der Ast sich in den letzten dreißig Jahren neigte, desto bodenständiger wurde auch ich. Wie der Zeiger einer Uhr senkte sich der Ast und nun hat er den Boden erreicht.

Jetzt habe ich den Baum mit meiner Tochter und den Kindern aus unserer Straße besucht. Es wurde Zeit, dass sie den alten Baum kennenlernen. Vielleicht geht diese Geschichte ja noch weiter - vielleicht macht in dreißig Jahren jemand ein Bild - vielleicht Thomas Jaspert



Zu guter Letzt:

Der lebendige Adventskalender

Beim lebendigen Adventskalender, auch begehbarer Adventskalender genannt, treffen sich Menschen aus Bokel in Bokel.

Es lädt entweder eine Familie, eine Institution oder Straßengemeinschaft ein, mitmachen kann jeder.

Jeden Tag im Dezember, vom 1. bis zum 22.12.2016, gibt es adventliche Zusammenkünfte und fröhliche Gastgeber zu genießen.

An den einzelnen Stationen werden Weihnachtslieder gesungen, weihnachtliche Geschichten erzählt, Plätzchen genascht oder andere Überraschungen präsentiert. Es kann auch Kulinarisches angeboten werden.

Auftakt ist jeweils um 18 Uhr, die Zusammenkunft braucht nicht länger als eine halbe Stunde zu dauern, jeder Gastgeber bestimmt selbst über Dauer und Art des Angebotes. Gäste statten sich bitte selbstständig mit eigenen Bechern und ggf. Essgeschirr aus.

Wo und an welchem Tag die nächste Tür aufgeht, wird an allen Bekanntmachungswänden im Dorf ausgehängt sein.

Anmeldung und Information bei Bärbel Finn. Tel.: 0157 79 06 19 45

WIR in Bokel - in eigener Sache

Herausgeber: Gemeinde Bokel

Verantwortlich:

Bärbel Finn

Lindenallee 15

24802 Bokel

☎ 0157 79 06 19 45

Mail: ulliwood@gmx.net

Gestaltung: Joachim Engel

Rademacherweg 5

24802 Bokel

Mail: jo.engel@t-online.de

Korrektur: Hannah Palme